

Ikone der deutschen Jazz-Szene

Barbara Dennerlein Trio zu Gast in der Tuchfabrik

RV 45 12011

Zehn Finger, zwei Füße, ein Instrument: Mehr braucht Barbara Dennerlein nicht, um einen ganzen Konzertsaal ins Staunen zu versetzen. Ihre Hände rasen über die Klaviatur ihres Wunderkastens, der Hammondorgel, die Füße spielen den tiefen Bass an den Pedalen. Barbara Dennerlein und ihre Orgel – das ist eine Beziehung wie die eines alten Ehepaares, wie eine ewige Liebe. Die 46-jährige Musikerin erzeugt damit Klänge, die sie zu einer Ikone der deutschen Jazz-Szene gemacht haben.

Ihr früher Ruf als Orgeltornado aus München führte 1982 zu ersten Fernsehauftritten. 1983 wurde die erste Schallplatte als Konzertmitschnitt aufgenommen, ein Jahr später das erste Studioalbum. Das dritte Album *Bebab* erschien 1985 auf dem gleichnamigen Eigenlabel der Musikerin und wurde mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet, was sie einem breiteren Publikum bekanntmachte.



Hammond-Jazz-Organistin mit glasklarer Stimme: Barbara Dennerlein.

Barbara Dennerlein komponiert seit Beginn ihrer Karriere. Schon ihr mit 18 Jahren eingespieltes erstes Album enthielt vier Eigenkompositionen. Stilistisch reicht ihr Spektrum vom klassischen Blues über romantisch-melancholische Balladen bis hin zu temporeichen Kompositionen, die Elemente des Swing, des Bebop und lateinamerikanischer Rhythmen aufgreifen. Niemand hat den Jazz auf der Hammondorgel so kultiviert wie Barbara Dennerlein. Mit Drori Mondlak am Schlagzeug und mit Christian Kappe an der Trompete/Flügelhorn hat sie kongeniale Partner gefunden. Als dritten Mann konnte das Trio mit Christian Kappe an der Trompete bzw. dem Flügelhorn komplettiert werden. Das Barbara Dennerlein Trio gastiert am Donnerstag, 24. November, 20 Uhr, im großen Saal der Trierer Tuchfabrik.

Karten sind im Vorverkauf in den TV-Service-Centern Trier, Bitburg und Wittlich erhältlich.